



Sehr geehrte Distriktbeauftragte für die Rotary Foundation und Beauftragte für Grants, Stipendien und Berufstrainingsteams,

man kann wohl ohne Übertreibung sagen, dass die Welt derzeit einer globalen Krise von zu unseren Lebzeiten nie gesehene Ausmaß gegenübersteht.

Vielen unserer Gemeinwesen geht das Geld aus und sie können kaum noch die Dienstleistungen und die Lebensqualität bieten, die die Menschen sonst gewohnt waren. Viele unserer eigenen Mitglieder hat die Krise auch selbst sehr getroffen, sowohl gesundheitlich als finanziell.

Unter diesen Umständen muss das Kuratorium der Rotary Foundation Entscheidungen im Hinblick auf das Überleben und möglichst auch auf das Wachstum unserer Organisation treffen.

Wir brauchen dafür jedoch Ihre umfassende Hilfe, Unterstützung und Ihr Verständnis. Daher möchte ich Sie über einige wichtige Neuigkeiten beim Global-Grant-Programm informieren.

Das Global-Grant-Programm unserer Foundation ist enorm erfolgreich. Im Rotary-Jahr 2013/14, als Global Grants eingeführt wurden, gewährte die Foundation 868 Global Grants im Wert von 47,3 Millionen US-Dollar. Bis 2018/19 stieg die Zahl der genehmigten Global Grants auf 1.403 im Wert von 86,6 Millionen US-Dollar. Sie werden feststellen, dass die Nachfrage nach unseren Zuschüssen zwar um 80% gestiegen ist, die entsprechenden Spendenbeiträge jedoch nie Schritt gehalten und in diesem Zeitraum nur um 7% zugenommen haben. Und das führt zu einem grundlegenden Problem.

Im vergangenen Jahr haben wir beispielsweise unser Weltfonds-Budget für Global Grants bis Mitte Mai 2020 voll ausgeschöpft. An diesem Punkt wurde uns klar, dass wir Opfer unseres eigenen Erfolgs geworden sind.

Dieses Jahr haben wir fast 12 Millionen Dollar weniger in unserem Weltfonds für Global Grants. Und das hat nichts mit COVID-19 zu tun; es liegt daran, dass unsere Beiträge an den Jahresfonds (Annual Fund) vor zwei Jahren deutlich zurückgegangen sind, insbesondere nach der glanzvollen Entwicklung im Vorjahr, in dem die Foundation ja ihr hundertjähriges Jubiläumjahr feierte.

Nach reiflicher Überlegung haben die Trustees diesen Monat eine neue Richtlinie eingeführt, die die Bezuschussung von Bargeldspenden für Global Grants streicht. Natürlich ist das hart, aber wir hatten kaum eine andere Wahl. Die alternativen Optionen, die wir sorgfältig geprüft haben, um den Fehlbetrag von 12 Millionen Dollar auszugleichen, waren sogar noch schlimmer. Es bleibt zu hoffen, dass wir das ursprüngliche Verfahren wieder einführen können, sobald die Beiträge steigen und Mittel verfügbar werden.

Mit Blick auf das kommende Jahr möchten die Trustees natürlich sicherstellen, dass aus dem derzeitigen Weltfonds so viele Global Grants wie möglich finanziert werden können. Da wir aber umsichtige Manager sind, mussten wir auch überlegen, wie wir reagieren werden, wenn die Nachfrage erneut das Angebot übersteigt

Deshalb haben die Trustees Folgendes entschieden:

Abschaffung des Weltfonds (World Fund) Mindest-Zuschusses

Mit sofortiger Wirkung gibt es keinen Mindestbetrag als Zuschuss des Weltfonds für Global Grants.

Für Global Grants ist damit jetzt ein Mindestbudget von 30.000 USD und ein maximaler Zuschuss von 400.000 USD aus dem Weltfonds festgelegt. Das bedeutet, dass Antragsteller eine Kombination aus District Designated Funds (DDF), Barspenden und/oder Directed Gifts und Stiftungserträgen verwenden können, um ein Global Grant zu finanzieren. Die Foundation wird alle DDF-Beiträge zu 100% aus dem Weltfonds bezuschussen.

Wir hoffen, dass diese neue Richtlinie es den Antragstellern erleichtert, die Finanzierung für ein Global Grant zusammenzustellen, da die Notwendigkeit entfällt, mindestens 15.000 USD aus DDF-Mitteln zu finanzieren, um 15.000 USD aus dem Weltfonds zu erhalten. Im Rahmen der neuen Richtlinie könnte die Grant-Finanzierung beispielsweise wie folgt aussehen:

10.000 Dollar DDF + 10.000 Dollar Weltfonds + 10.000 Dollar Barspenden = 30.000 Dollar Global Grant

Oder:

5.000 Dollar DDF + 5.000 Dollar Weltfonds + 20.000 Dollar Barspenden = 30.000 Dollar Global Grant

Alternative Finanzierung, falls nötig

Sollte erneut der Fall eintreten, dass die Nachfrage das Budget des Weltfonds übersteigt, legen wir den Grant-Sponsoren nahe, ihre Global Grants ohne einen Zuschuss aus dem Weltfonds zu finanzieren.

Das bedeutet also, dass Sponsoren sowohl DDF, Barspenden, als auch Directed Gifts oder Stiftungserträge verwenden können, um das Mindestbudget von 30.000 USD zu erreichen, das sie für ihr Grant-Projekt benötigen. Sicher hätte jeder lieber den Zuschuss aus dem Weltfonds, aber dieser Vorschlag ermöglicht es Antragstellern, die über DDF verfügen, sich nach alternativen Finanzierungsquellen umzusehen und dennoch auf DDF für Global-Grant-Aktivitäten zugreifen zu können, auch wenn kein Weltfonds zur Verfügung steht.

Natürlich würden für diese Grants weiterhin alle üblichen Antragsvoraussetzungen von Global Grants gelten. Global Grants sind die wichtigste Grant-Aktivität der Foundation, quasi unser Aushängeschild. Bei den Qualitätsanforderungen an diese Aktivitäten können wir deshalb keine Kompromisse machen.

Wir stehen wahrhaftig vor großen Herausforderungen in diesen Tagen.

Ich möchte Ihnen deshalb zum Schluss ein Zitat von Dr. Martin Luther King, Jr. mit auf den Weg geben: „Die Nagelprobe für einen Menschen ist nicht die Frage, wo er in angenehmen und ruhigen Zeiten steht, sondern wo er in Zeiten der Herausforderung und Kontroverse steht.“

Bitte bleiben Sie gesund und wohl auf. Uns stehen unruhige Zeiten bevor, aber wir werden sie meistern.

Mit besten Grüßen

K.R. Ravindran
Chair, The Rotary Foundation 2020/21

cc: Rotary Board of Directors, The Rotary Foundation Trustees, Rotary Foundation Programs Committee, Regional Rotary Foundation Coordinators, Governors, Governors elect

[ONE ROTARY CENTER](#)
[1560 SHERMAN AVENUE](#)
[EVANSTON, ILLINOIS 60201-3698 USA](#)
[ROTARY.ORG](#)